

Straßburg, 7. September 2006

Pressemitteilung 42

Schwab stellt Anfrage an die Kommission zur Vereinbarkeit des "Schienenbonus" mit der EU - Umgebungslärmrichtlinie

Der südbadische Europaabgeordnete Dr. Andreas Schwab hat heute in Straßburg eine parlamentarische Anfrage an die Europäische Kommission gerichtet mit der er Klarheit über die Frage erlangen will, ob der Schienenbonus mit der EU-Umgebungslärmrichtlinie vereinbar ist.

Nach der deutschen Verkehrslärmschutzverordnung für Straßen- und Schienenverkehr sind Immissionsgrenzwerte festgelegt, bei deren Überschreitung von schädlichen Umwelteinwirkungen auszugehen und Lärmschutz zu gewähren ist. Beim Schienenlärm wird vom ermittelten Beurteilungspegel ein pauschaler Abschlag von 5 dB(A) vorgenommen ("Schienenbonus"). In Deutschland wird damit der Schienenlärm gegenüber Straßen- als auch Luftverkehrslärm privilegiert.

Nachdem sich die Diskussion über die Planungen der Bahn für den Bau des 3. und 4. Gleises am Oberrhein in den letzten Wochen verstärkt hat, ist Schwab zu der Überzeugung gelangt, dass auch im Interesse der Bahn und der Planungsbehörden die Vereinbarkeit des Schienenbonus mit europäischem Recht zügig zu klären ist.

Schwab: "Für die Bevölkerung in der Oberrheinebene ist die Klärung der Frage von großem Interesse, da im Zuge der Trassenplanung für das 3. und 4. Gleis der Umfang des Lärmschutzes hiervon abhängt."

Schwab rechnet mit einer Antwort der Europäischen Kommission innerhalb der nächsten vier Wochen.

WAHLKREISBÜRO:

Eisenbahnstr. 64
79098 Freiburg
Tel.: 0761/2171313
Fax: 0761/2171314
<http://www.andreas-schwab.de>

ABGEORDNETENBÜRO:

Rue Wiertz ASP 10 E 116
B-1047 Brüssel
Tel.: 0032/22847938
Fax: 0032/22849938
post@andreas-schwab.de

BÜRO STRABURG:

Tel.: 0033/388177938
Fax: 0033/388179938

EUROPABÜRO ROTTWEIL:

Tel.: 0741/41506
Fax: 0741/43112